

# Kindern eine Stimme geben

Westfälische Blätter  
28.11.18

## Unicef-Mitglieder feiern den Tag der Kinderrechte

**Bielefeld** (pan). Rodi Jatto spielt seine Eigenkomposition »Die Reise« auf einer Saz. Die mehr als 40 Besucher in der Bürgerwache am Siegfriedplatz hören ihm gebannt zu. Denn was teilweise leichtfüßig gezupft herkommt, ist ein Stück Musik über eine schwierige Zeit im Leben des 20-Jährigen.

Mit 15 beschloss der in Aleppo aufgewachsene Rodi seine Heimat Syrien zu verlassen, über Zwischenstationen im Irak und in Bulgarien kam er nach Deutschland. »Ich habe keine Perspektive dort mehr gesehen, Hoffnung gab es nicht«, erklärt der inzwischen in Bielefeld heimische angehende Elektrotechniker. Rodi Jatto war einst eines jener Kinder, die im Krieg aufwachsen und deren Rechte missachtet werden.

Im Rahmen der Veranstaltung »Kinder an die Macht«, mit der die Unicef AG und die Unicef-Hochschulgruppe gemeinsam den Tag der Kinderrechte feiern, erzählte er nun seine Geschichte.

»Viele Kinder wissen gar nicht, dass sie Kinderrechte besitzen.

Wir möchten mit der Aktion dieses Thema stärker in die Gesellschaft bringen und den Kindern in Not eine Stimme geben, indem wir als ihre Anwälte ihre Rechte vertreten und einfordern«, sagt Wolfgang Seidensticker von der Unicef

AG. Gemeinsam mit Neele Dirkwinkel von der Hochschulgruppe führte er durch einen bunten Abend mit vielen musikalischen und kulturellen Beiträgen und Informationen zur Arbeit von Unicef sowie einem Beitrag von Maite

Dittmann (Mädchenhaus Bielefeld) über weibliche Genitalbeschneidung.

»Zurzeit sind über 30 Millionen Kinder auf der Flucht vor Krieg, Elend, Hunger, Krankheiten, Ausbeutung und Diskriminierung. Mit ihnen müssen wir uns solidarisch erklären und ihnen Empathie und Verständnis entgegen bringen«, erklärt Seidensticker.

Mit Poetry-Slam Texten, Tänzern, Liedern, Gedichten, Gesprächen und Rätselrunden rund um Kinderrechte zeigten die Mitwirkenden ihre Solidarität mit Kindern in Not, auf der Flucht, in Krisen- und Katastrophengebieten und boten zugleich den Besuchern einen kurzweiligen bunten Abend, indem sie das ernste Thema kulturell anreicherten.

Einen kleinen Ausblick auf kommende Veranstaltungen gab es auch. Im Mai 2019 soll Bielefeld als eine von 100 Städten Schauplatz der bundesweiten Aktion »Theater der 10.000« werden, bei der in 100 Städten jeweils 100 Menschen mit Bewegungstheater auf Missstände aufmerksam machen wollen.



Gemeinsam gestalten (von rechts) Lisa Storck, Julia Vogt, Rodi Jatto, Johanna Spintzik, Wolfgang Seidensticker, Narin Arslan, Nicole Schnathmann, Dini Bieling, Bijan Riazzi, Eva Hartmann, Ann-Sophie Kleine-Beckel, Neele Dirkwinkel und Rosana Seyfi die Veranstaltung zum Tag der Kinderrechte.  
Foto: Kerstin Panhorst